

vhs Balingen e.V. • Wilhelmstr. 36 • 72336 Balingen

An die
Stadtverwaltung Balingen
Amt für Familie, Bildung und Vereine
Herrn Harry Jenter
Friedrichstraße 67
72336 Balingen

Ihr/e Ansprechpartner/in: Ottmar Erath
Bereiche: Leiter der vhs
Telefon: (0 74 33) 90 80-11
Telefax: (0 74 33) 90 80-70
E-Mail: erath@vhs-balingen.de
Datum: 24. Oktober 2018

World Press Photo Ausstellung 2019 in Balingen **Antrag auf Übernahme eines eventuellen Fehlbetrags**

Sehr geehrter Herr Jenter,

es ist uns gelungen, für 2019 die **World Press Photo Ausstellung** nach Balingen zu holen. Sie umfasst die 150 besten, spektakulärsten und eindrucksvollsten Aufnahmen von renommierten Pressefotografen aus aller Welt. Wir würden uns sehr freuen, diese Ausstellung vom 29. Juni bis zum 22. Juli in der Zehntscheuer Balingen der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können.

Ausgangspunkt war die Idee, für die vhs im kommenden Jahr einen Themenschwerpunkt „Fotografie“ zu konzipieren. Neben passenden Workshops und Kursen wollen wir uns diesem Thema auch in Form einer Ausstellung nähern. Bei der Suche nach entsprechenden Möglichkeiten sind wir auf die „World Press Photo Foundation“ aufmerksam geworden. Sie ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die 1955 in den Niederlanden gegründet wurde. Schirmherr der Organisation ist derzeit Prinz Constantijn von Oranien-Nassau. Die Foundation ist eine unabhängige, international renommierte Plattform für Fotojournalismus.

Diese Stiftung veranstaltet alljährlich den **weltweit größten Wettbewerb für Pressefotografie**. Die preisgekrönten Fotos werden in einer Wanderausstellung gezeigt, die in mehr als 80 Städten auf der ganzen Welt von über 4 Millionen Besuchern gesehen wird. Gezeigt werden die jeweils 150 prämierten Fotos des aktuellen Jahreswettbewerbs. Diese jährliche Wanderausstellung ist in Deutschland an mehreren Standorten zu sehen, so im Verlagshaus Gruner+Jahr in Hamburg, im Willy-Brandt-Haus Berlin, im Depot Kulturort Dortmund, in Hannover und in Schloss Oldenburg. Im süddeutschen Raum gibt es derzeit keinen Ausstellungsort.

Um näheres zu erfahren, haben wir Kontakt mit dem Veranstalter der Ausstellung in Oldenburg aufgenommen. H. Claus Spitzer, Geschäftsführer der Medienagentur MEDIAVANTI aus Oldenburg, hat uns sehr offen und konstruktiv informiert und beraten.

Die Fa. MEDIAVANTI hat die Ausstellung bereits viermal veranstaltet. Der Durchschnitt in der Frequenzierung liegt dabei bei 15.000 Besuchern jährlich. Bei einem Eintrittspreis von 6,- € Eintritt konnte die Ausstellung bisher immer kostendeckend durchgeführt werden konnte.

Für die Ausstellung der ca. 150 gerahmten Fotografien sind Ausstellungswände mit einer Gesamtlänge von mindestens 125 lfdm. notwendig. Aus dieser Anforderung hat sich als einzig möglicher Standort die Zehntscheuer ergeben, die zum vorgenannten Zeitraum frei ist und uns seitens der Stadt Balingen für die Ausstellung auch zugesagt wurde. Die Ausstellung wird von 2 Mitarbeitern der Stiftung persönlich angeliefert und mit Unterstützung durch den Veranstalter vor Ort aufgebaut. Die begleitenden Mitarbeiter der Stiftung sind auch zur Eröffnung anwesend.

Die Ausstellung in Oldenburg zählt zu den am besten besuchten Standorten in Deutschland. Dies liegt nach Aussage des Veranstalters vor allem daran, dass er ein attraktives Rahmenprogramm für den Ausstellungszeitraum gestaltet und intensiv bewirbt. Das Publikum, das sich durch die Bilder ansprechen lässt, ist überwiegend jung. Entsprechend sind auch die Marketingwege von MEDIAVANTI auf diese Zielgruppe hin ausgerichtet.

H. Spitzer hat für uns die Chancen bei der World Press Photo Foundation in Amsterdam ausgelotet, die Ausstellung für 2019 nach Balingen zu bringen. Dabei hat die geografische Lage Balingens als einziger Standort in Süddeutschland überzeugt. Zum anderen sind auch unsere Ideen für ein umfassendes Begleitprogramm gut angekommen. Dazu würden Veranstaltungen mit preisgekrönten Journalisten gehören, ein Fotowettbewerb mit Schaufenstergalerie, 2 bis 3 Multivisionsschauen in der Stadthalle und ein Fotoprojekt mit vielen Kindern und Jugendlichen aus unserer Stadt. H. Spitzer hat sich dann noch im Rahmen eines persönlichen Besuchs in Balingen von den Rahmenbedingungen überzeugen können.

In intensiven Gesprächen mit der MEDIAVANTI-Agentur haben wir eine Kooperation ausgehandelt, die uns eine begleitende Unterstützung durch das Ausstellungsteam, das die Schau in Oldenburg organisiert, sichert. Die Agentur hat dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt, die uns sicherlich nützlich sein können. Da die in 2018 prämierten Bilder Anfang 2019 auch in Oldenburg gezeigt werden, können wir Synergien erzeugen, in dem wir unsere Ideen für das Begleitprogramm austauschen und ggf. auch die gleichen Referenten an beiden Standorten einsetzen.

Thematisch passt die Ausstellung sehr gut zur Volkshochschule. Sie bietet die Möglichkeit, gesellschaftsrelevante und politische Themen auch einem jüngeren Publikum zugänglich zu machen. Zum anderen beinhaltet das Genre „Fotografie“ jede Menge Spielräume für kreative und technische Begleitangebote.

Wir wollen zunächst die Ausstellung mit den Bildern aus 2018 in Balingen zeigen. Weitere Überlegungen im Blick auf einen jährlichen Turnus werden wir erst anstellen, wenn wir die entsprechenden Erfahrungen aus dem kommenden Jahr haben.

Der Vorstand der Volkshochschule Balingen hat auf der Basis einer detaillierten Kalkulation beschlossen, die Ausstellung 2019 durchzuführen, wenn die Stadt Balingen sich zur Übernahme eines eventuell entstehenden Fehlbetrages von maximal 30.000 € bereit erklären würde.

Die Gesamtkosten der Ausstellung belaufen sich auf 67.500 €. Die reine Ausleihe der Bilder inkl. des Begleitpersonals schlägt mit 21.900 € zu Buche. Die Fremdkosten für die Beratung, Vorbereitung, Organisation, Abwicklung und Nachbereitung durch die MEDIAVANTI GmbH betragen 22.200,- €. Für Werbung, Social Media Kampagnen, das Rahmenprogramm, Personaleinsatz und die Eröffnung kalkulieren wir 23.400 €.

Wir gehen von Sponsorengeldern von 15.000 € aus; in Oldenburg waren dies bisher ca. 30.000 € jährlich. Bezüglich des Eintrittspreises orientieren wir uns mit 6,- € an der Oldenburger Ausstellung. Bei angenommenen 5.000 zahlenden Besuchern (Oldenburg 15.000) generieren wir Einnahmen von 30.000 €, zusammen mit den Sponsorenmitteln also 45.000 €. In diesem Falle würde ein Fehlbetrag von 22.500 € entstehen. Bei 6.000 Besuchern reduziert sich dieser auf 16.500 €, bei 7.000 Besuchern auf 10.500 €. Kostendeckend wäre die Ausstellung bei einer Besucherzahl von 8.750. Der Maximalbetrag von 30.000 € als Fehlbetragszuschuss würde dann eintreten, wenn die Besucherzahl nur 3.750 Zahlende ausweist; dies wären dann nur 25% des Durchschnitts in Oldenburg. Sowohl H. Spitzer von MEDIAVANTI wie auch wir von der vhs halten es allerdings für unwahrscheinlich, dass die Resonanz so gering ausfällt.

Wir bitten die Stadt Balingen deshalb darum, einen eventuellen Fehlbetrag bis zur Höhe von maximal 30.000 € zu übernehmen und würden uns sehr freuen, auf dieser Basis die weiteren Vorbereitungen in Angriff nehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Ottmar Erath

Leiter der vhs Balingen